



Kaffee-Ball: Gelungene Premiere in St. Marien

WEINHEIM. Überall fröhliche Gesichter beim ersten Weinheimer „Kaffee-Ball“ im Gemeindehaus von St. Marien in der Weststadt. Als Alleinunterhalter Stephan Bried in die Tasten griff, füllte sich die Tanzfläche gestern im Nu. Unter den Paaren war ein 94-jähriger, begeisterter Tänzer, der sonst Tanzveranstaltungen im „Schwarzen Ochsen“ in Sulzbach besucht. Auch die Tanzgruppe des Kneipp-Vereins Weinheim hatte das Freizeit-Angebot für Senioren besucht. Entstanden ist die Idee durch den Runden Tisch Demografie Weinheim, der sich für das gute Älterwerden in der Zweiburgstadt einsetzt, wie Roland Kern zu Beginn der

Veranstaltung erklärte. Auch der Verein „Pro West“, das DRK, das Mehrgenerationenhaus, der Tauschring, die AWO und der Stadtseniorenrat sitzen am Runden Tisch und trugen ebenso wie Helfer von der Kirchengemeinde St. Marien maßgeblich zum Erfolg des Kaffee-Balls bei, durch Hilfe beim Aufbau, beim Bewirten und beim Spenden von selbst gebackenen Kuchen, denn die ließen sich die knapp 100 Tanzlustigen gerne schmecken. Auch Ute Schleh vom Seniorenamt der Stadt war mit der Premiere sehr zufrieden. Wie sagte doch Roland Kern: „Es wird nicht der letzte gewesen sein.“

DRA/BILD: FRITZ KOPETZKY